

Behörde verlangt von ungeimpften Lehrern tägliche Tests (außerhalb der Schule) - Rechtens?

Beitrag von „CDL“ vom 15. Januar 2022 14:18

Zitat von Aspie444

In HH verlangt die Schulbehörde vor Dienstantritt einen Nachweis über einen negativen Test - aber nur von ungeimpften Lehrern.

Ich stehe also seit Dezember täglich nachmittags an und mache meinen Test in einem Testzentrum. (ca.30min Aufwand / Tag) Und langsam geht mir das echt auf die Nerven, vor allem, wenn ich dann noch lese, dass die Behörde empfiehlt, dass geimpfte Lehrer sich 3x/Woche testen lassen sollen - natürlich ganz bequem im Schulbüro - aber ich nicht !

Wie gehen andere ungeimpfte Kollegen damit um? Ich bin ungeimpft, da ich eine chronische Herzerkrankung (+Herzfehler) habe und aufgrund des Risikos einer Herzmuskelentzündung (gerade auch aktuell bei einem Bayern-Profi...) keine Impfung empfohlen wird. Ich habe meiner Schulleitung sogar ein Attest und ein Bericht vorgelegt, aber die Antwort war nur : "naja, die Behörde macht halt Druck jetzt, kann man nix machen"

Aber ist das rechtens? Da es ja gar keine Impfpflicht gibt, dürfen doch nicht geimpfte Lehrer nicht in solch einem Maß diskriminiert werden.

Freue mich über feedback dazu. Was kann man machen?

Die [Deutsche Herzstiftung](#) gibt keinen Fall einer Herzerkrankung oder deren Behandlung an, der bzw. die eine Impfung gegen Covid-19 generell verunmöglichen würde(n)- im Gegenteil. Es könnte also sinnvoll sein, dir eine Zweitmeinung zu deinen Impfoptionen einzuholen.

Die Frage der rechtlichen Zulässigkeit dieser Tests durch einen externen Testanbieter bzw. deinen daraus resultierenden Zeitaufwand solltest du einerseits der aktuell im HH gültigen Verordnung entnehmen können und könntest du andererseits noch einmal im Gespräch mit deiner Gewerkschaft oder deinem PR besprechen, mit denen du klären könntest, ob es eine Ausnahmeoption gibt, wenn du tatsächlich zeitlich begrenzt nicht geimpft werden könntest bis dir eine Impfung möglich sein wird (was angesichts der Empfehlungen der Deutschen Herzstiftung grundsätzlich irgendwann möglich sein sollte). 3G am Arbeitsplatz trifft in jedem Fall nicht nur ungeimpfte Lehrkräfte, die insofern auch ~~in~~ nicht "in solch einem Maß diskriminiert werden", sondern alle Arbeitnehmer:innen, die, so sie ungeimpft wären, eben ihren Testpflichten nachzukommen haben. Der Weg raus ist die Impfung.